

Adventisten in Großbritannien gedenken Queen Elisabeth II.

Als verfassungsmäßiges Oberhaupt des Commonwealth habe die Königin ihr Leben guten Zwecken rund um den Globus gewidmet und als Symbol der Stabilität in einer Nation fungiert, die seit ihrer Krönung 15 Premierminister erlebt hatte. „Die letzte [Premierministerin], Liz Truss, hatte sie erst vor zwei Tagen empfangen“, heißt es in der Mitteilung.

Eine überzeugte Christin

Die Königin sei auch eine überzeugte und engagierte Christin gewesen und habe in ihren Botschaften an die Öffentlichkeit häufig auf ihren Glauben verwiesen. In einer Weihnachtsbotschaft sagte sie 2014: „Für mich ist das Leben von Jesus Christus, dem Friedensfürsten ... eine Inspiration und ein Anker in meinem Leben. Als Vorbild für Versöhnung und Vergebung hat er seine Hände in Liebe, Annahme und Heilung ausgestreckt. Das Beispiel Christi hat mich gelehrt, Menschen zu respektieren und zu schätzen, ganz gleich, ob sie glauben und welchen Glaubens sie sind.“[i]

Erklärungen adventistischer Kirchenleiter

Der Präsident adventistischen Kirchenleitung in Großbritannien mit Sitz in Watford (England), Pastor Eglan Brooks, sagte zum Tod der Königin: „Mein ganzes Leben lang wurde das Vereinigte Königreich von einer Frau geführt, die ein vorbildliches Leben führte. Es ist schwer vorstellbar, wie diese Nation ohne sie aussehen wird. Sie war eine Monarchin, die ihr Leben der Wegweisung, dem Dienst und der unerschütterlichen Hingabe gewidmet hat. Wie es der Tradition entspricht, möchte ich unseren neuen König, Charles III. und seine Gemahlin, würdigen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei der königlichen Familie, die den Verlust einer Mutter und Großmutter

betrauert. Wir laden alle ein, für Trost in dieser schwierigen Zeit zu beten“, heißt es in der Mitteilung.

Pastor Dr. Daniel Duda, Präsident der adventistischen Kirchenleitung für in Nord- und Osteuropa, die ihren Sitz in St. Albans bei London hat, sprach den Mitgliedern der königlichen Familie, sein Beileid aus. „Wir trauern auch mit einer ganzen Nation, den Bürgern des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland. Während wir alle Mitglieder der königlichen Familie ins Gebet einschließen, denken wir besonders an König Charles III.“

Pastorin Audrey Andersson, Vizepräsidentin der adventistischen Weltkirchenleitung (Generalkonferenz), die aus Großbritannien stammt und zuvor in der Kirchenleitung für Nord- und Osteuropa tätig war, bezeichnete Königin Elisabeth II. als eine Frau, „deren Leben des Dienstes auf ihrem tiefen persönlichen Glauben beruhte. Ihr Pflichtbewusstsein gegenüber Gott, dem Land und dem Commonwealth war eine Quelle der Stabilität und Hoffnung in schwierigen Zeiten und eine Inspiration für viele. Während wir ihren Tod betrauern, erkennen wir an, dass ihr Vermächtnis des bescheidenen Dienstes im Leben der vielen Menschen, die sie berührt hat, fortbestehen wird.“

[i] Elizabeth II, Christmas Address 2014– zitiert in: *The Queen's Way, A Celebration of Biblical Discipleship in Public Life*.